

Diagnose-Modell

Genug – zu viel – zu wenig?

Ein einfaches und nützliches Diagnose-Modell im Bezug auf Einzelne, Familien oder auch Teams. Hypothesen bilden ist seit je her eine der wichtigsten systemischen Handlungsweisen. Das wird mit diesem einfachen Modell gut strukturiert möglich und zudem können daraus dann wirkungsvolle Interventionen abgeleitet werden.

Diagnose:

Interventionen:

Welche hilfreichen Verhaltensweisen und Einstellungen werden genügend gezeigt?
Von welchen Ressourcen sind genug da?

Welche problemerzeugenden Einstellungen und Verhaltensweisen werden zuviel gezeigt?
Welches Verhalten, das Sie oder andere als kritisch bewerten, zeigen Sie zuviel?

Welche nützlichen Verhaltensweisen und Einstellungen werden zu wenig gezeigt?
Wovon gibt es zu wenig? Welches Verhalten, das Sie nützlich, positiv bewerten, zeigen Sie zu wenig?

